

Walter Myss

BILDWELT
ALS
WELTBILD

EUROPAS IMAGINÄRES MUSEUM
UND DIE ZUKUNFT UNSERER KULTUR

WORT UND WELT VERLAG
INNSBRUCK

Inhaltsverzeichnis

<i>Geistesgeschichte Europas im Spiegel der (Bildenden) Kunst: Ein Diskussionsbeitrag anstelle eines Vorwortes</i>	7
<i>Bildwelt als Weltbild</i>	11
<i>Das Sehen an sich hat seine Geschichte</i> – Das sogenannte Schöne – V. G. Childe: Neolithische Revolution – Neolithischer Jahrtausend-Countdown – 7000 bis 5000 v. Chr. – Um 5000 v. Chr. – Um 4500 v. Chr. – Fruchtbare Halbmond, 5000 bis 3000 v. Chr. – Wenn Kroisos den Halys überschreitet, wird ein großes Reich zugrundegehen – Völkerschübe aus dem Norden und dem Osten – Ein anderer Epochen-Rhythmus als in Europa – Arche-Architektur – Für sich bauen und über sich hinausbauen – <i>Culture clashes</i> – Zentralbau, Richtungsbau – Sein und Werden – Schwarzseher – <i>Destruction of the box</i>	
<i>Geistesgeschichte der Kunst als Wissenschaft und Philosophie</i>	71
Robert Musil und die Ameisensäure – Vom „Elend des Historismus“ – Vorstellungs- und Erfahrungswirklichkeit in der mittelalterlichen Kunst – Neuzeit: Im Zeichen der Naturwissenschaft – Widerlegung weiterer Zweifel am Wissenschaftscharakter der Geisteswissenschaften – Geisteswissenschaft als nomothetische (gesetzgebende) Wissenschaft? – „Das Gute, das Wahre und das Schöne sind eins“ – Minderheiten . . . – Dreimal ist immer? – Geht es aufwärts? – Zum Sehen geboren, zum Schauen bestellt	
<i>Vier Hauptstufen bildnerischer Entwicklung</i>	86
Frühkulturen: Ihre Liebe zur Geometrie – Von der geometrischen zur naturnahen Erfassung der Welt und des Menschen – Inbesitznahme und Erschließung der „irdischen Wirklichkeit“ unter dem zunehmenden Herrschaftsanspruch des Verstandes – Der lebendige Formgeist ermüdet – Zum Wahrnehmungsnotstand der neuen Bildkunst	
<i>Sukzessions-Regelmäßigkeiten</i>	129
Ordnungsprinzipien kunst- und kulturgeschichtlichen Werdens und Vergehens – Kritik der Wölfflin'schen Grundbegriffe – Raumzeitdenken, Raum und Zeit gestalten – Bildform als Raumzeitproblem – Von der Vorstellungs- zur Wahrnehmungswirklichkeit – Vom „Denken im Tier“ zum „Denken im Menschen“ – Notizen zur fortschreitenden Rationalisierung der bildenden Künste	
<i>Wo stehen wir heute – Wohin steuern wir?</i>	186
Gedanken der Schöpfung, auf die Erde herabgedacht – Der Fortschrittsglaube ist eine Halbwahrheit – Zum Jahrtausendcharakter unseres Weltmoments – Überwältigt werden von dem Größten und doch auch eingeschlossen sein in dem Geringsten – Aus der Zeit herausfallen – „Fundamentale kulturelle Bedeutung liegt in der Erkenntnis, daß alle rationalen Annäherungsversuche an die Wirklichkeit begrenzt sind“ – Absolutsetzungen. Zum kognitiven Kurs der heutigen Kunst	
<i>Zeitenwende</i>	199
Die Welt zerdacht . . . – Form, Gehalt, Symbol, Gestalt, Ausdruck, Inhalt – Krise der Symbole, Symbol der Krise – Die zweite Paradiesaustreibung – Die Zukunft hat begonnen, Schöpfung als Verantwortung und Chance	
<i>Fußnoten</i>	238
<i>Personen- und Sachregister</i>	263
<i>Bildnachweis</i>	273
<i>Inhaltsverzeichnisse der Bände I – III</i>	279
<i>Verzeichnisse der Kunstdruckbilder und Abbildungen in den Bänden I – III</i>	286